

- 1) Was ist das Wesen des Geistes? ...
- 2) ...
- 4) ...
- 5) ...
- 6) ...
- 7) ...
- 8) ...
- 9) ...
- 10) ...
- 11) ...
- 12) ...
- 13) ...
- 14) ...
- 15) ...
- 16) ...

+ NB. DC ging hier über
 die Darstellung von ...
 Gradul. warum? v. 15

17. allen Vorstellungen sind in Bezug auf das Gute
 so zureichend gleich, und ihre Wirkendartigkeit besteht
 auf die Vollkommenheit des Objekts des Guten: in vollkommener
 die Vorstellungen ^{des} vollkommenen muß auf das Objekt
 Grund muß ohne Zureichend Grund gegeben

18. Die Vorstellung eines Objekts ist ein entweder unmittelbares
 Ding das Objekt gegeben, oder wie sind Dinge Objekt davon
 vollkommen, oder sie liegt a priori in dem. die Vorstellungen
 der Vollkommenheit, welche keine in dem Dinge, weil es
 als ein vollkommenes Objekt, nicht die Verfassung zu einem vollkommenen
 sein können, sie muß also Ding ein vollkommenes, es muß
 unsern Vorstellungen existierendes Objekt gegeben worden

20. Gründ. ea res, quae novit aliquid se perfectius, a
 se non est.